

Ausgabe	Freitag
Februar	31.01.
März	28.02.
April	27.03.
Mai	01.05.
Juni	29.05.
Juli	26.06.
August	31.07.
September	28.08.
Oktober	02.10.

Die Verteilung erfolgt dann jeweils
Dienstag und Mittwoch danach

Durchblick

Shopper News Culture

für die Bewohner von Harxbüttel, Thune, Wenden, Bienrode, Waggum, Bevenrode, Kralenriede, Querum und ihre Freunde

Januar 2020 • Ausgabe 103

Autohaus
Braunschweig GmbH
Bevenroder Straße 10
38108 Braunschweig

ABRA
QUERUM

Der neue
Golf 8.



www.abra-querum.de

Besserer Hochwasserschutz an Wabe und Schunter

Das Hochwasser im Sommer 2017 war ausschlaggebend, eine Hochwasserpartnerschaft ins Leben zu rufen



Man erinnert sich noch daran, als Schunter, Wabe und Mittelriede über die Ufer traten und alles unter Wasser stand. Der Rat der Stadt Braunschweig hat dann 2018 beschlossen, enger mit den Nachbar-Gemeinden und Land-

kreisen zusammenzuarbeiten, damit der Hochwasserschutz an Wabe und Schunter verbessert wird.

Unter der Federführung des Wasserverbandes Weddel-Lehre wurde erstmalig 2018 ein Antrag auf EU-Förderung zugesagt. Nun

wollen die neun Partner an einem Hochwasserschutz-Konzept arbeiten.

Nach der Einberufung eines Steuerkreises, bestehend aus den Gemeinden, Landkreisen, der Landwirtschaftskammer, dem Re-

gionalverband Braunschweig, dem (NLWKN) Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz sowie der Landesforsten ist es Ziel, nicht nur Teilbereiche, sondern Wabe und Schunter sowie Oker als Ganzes zu betrachten. In weiteren Schritten ist vorgesehen, aber nicht vertraglich vereinbart, dass das Hochwasser-Schutzkonzept Step by Step umgesetzt wird. Wie es passieren soll wird noch festgelegt.

Die Stadt Braunschweig ist in besonderen Maße vom Hochwasser dieser Gewässer betroffen. Deshalb sind bereits im Bereich der Schunter zum Schutz vor Hochwasser Renaturierungsmaßnahmen im Bereich Hondelage, Dibbesdorf bis Querum durchgeführt worden.

Ab 2019 werden Maßnahmen im Bereich Schuntersiedlung-Butterberg bis nach Bienrode folgen.

Ab 2020 wird es zwei Workshops zur Schunter und einen zur Wabe geben. Diese werden auch wieder der Öffentlichkeit zugänglich sein. Naturschutzverbände, betroffene Personen und das Landvolk werden direkt eingeladen. Projektziel ist ein Abschluss 2020 mit einer öffentlichen Veranstaltung und Präsentation des Konzepts sowie konkreten abgestimmten Maßnahmen zur Prävention und Milderung von Hochwasserereignissen.

Horst-Dieter Steinert

Musik und Fackeln zur Verabschiedung ...

... des Ortsbrandmeisters Andreas Maretzki

Am 16. Dezember 2019 um 18:30 Uhr begrüßte Harxbüttels neuer Ortsbrandmeister Christoph Protzek die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Harxbüttel sowie Vertretungen der Ortsfeuerwehren aus Bevenrode, Bienrode, Thune Waggum und Wenden. Aus Braunschweig hieß er Stadtbrandmeister Ingo Schönbach, den ersten stellv. Stadtbrandmeister Stephan Kadeleit, den stellv. Stadtbrandmeister -Bereich West- Michael Loos und den stellv. Stadtbrandmeister -Bereich Ost- Sven Korhaas willkommen.

Anlass war die Verabschiedung von Andreas Maretzki, der das Amt des Ortsbrandmeisters aus gesundheitlichen Gründen niedergelegt hat. Zur feierlichen Gestaltung der Veranstaltung waren die Feuerwehrkameradinnen und -kameraden in Ausgehuniform und mit Fackeln angetreten. Der Musikzug Thune unter Leitung von Stefan Schulz überbrachte zu Ehren von Andreas Maretzki ein Ständchen,



Andreas Maretzki und Ehefrau (erste Reihe, 5./6. von rechts) mit Feuerwehrkamerad*innen Foto: Gerd Knoke

u. a. mit den Musikstücken Eventide Fall, Atemlos, Textilaku, Sorgenbrecher, Petersburger Marsch. Diese musikalischen Einlagen betonten den stilvollen Charakter der Verabschiedung.

Christoph Protzek ließ in seiner Ansprache die Dienstzeit seines Vorgängers als Ortsbrandmeister Revue passieren. Er übergebe eine wohlgeordnete, gut funktionierende Ortsfeuerwehr mit einem

Feuerwehrhaus, in dem sich alle Kameradinnen und Kameraden wohlfühlten und gerne ihren Dienst verrichteten. Er dankte ihm mit herzlichen Worten, wünschte für die Zukunft nur das Beste und überreichte einen Restaurant-Gutschein und eine Schieferplatte mit Emblemen der Feuerwehren Harxbüttel und Braunschweig sowie der eingravierten Zahl 2472. Sie steht für die Anzahl der Dienstage Andreas

Maretzki als Ortsbrandmeister.

Andreas Maretzki bedankte sich für diese gelungene Überraschung, aber auch für die Unterstützung, die er in seiner Zeit als Ortsbrandmeister erhalten habe.

Anschließend wurden alle Anwesenden zu einem Imbiss eingeladen. Gerd Knoke

Heimatpfleger für Harxbüttel

Pflege ist Vertrauenssache



Vertragspartner aller
Kranken- und Pflegekassen
Braunschweig
0531 / 355 76 06



Pflege rund um die Uhr
24 Stunden erreichbar

Leistung ganz individuell nach
Ihrem Wunsch und Bedarf

Pflege-Aktiv, Petra Sprenger GmbH
Westfalenplatz 10
38108 Braunschweig
Tel: 0531 / 355 76 06
Fax: 0531 / 310 27 12
E-mail: info@pflege-aktiv-bs.de

Der Preis ist heiß

trendige Fern- oder Lesebrille
alles komplett **89,-**
mit Einstärken-Kunststoffgläsern, superentspiegelt + hartversiegelt



als Gleitsichtbrille **169,-**
mit Gleitsicht-Kunststoffgläsern,
superentspiegelt + hartversiegelt



Hauptstraße 27a
in BS - Wenden
Tel. 05307- 4033

www.brillen-spormann.de

alles komplett!



Einmalig im Leben,
einmalig im Tod.

Wir sind da, damit Sie in guten Zeiten vorsorgen können.

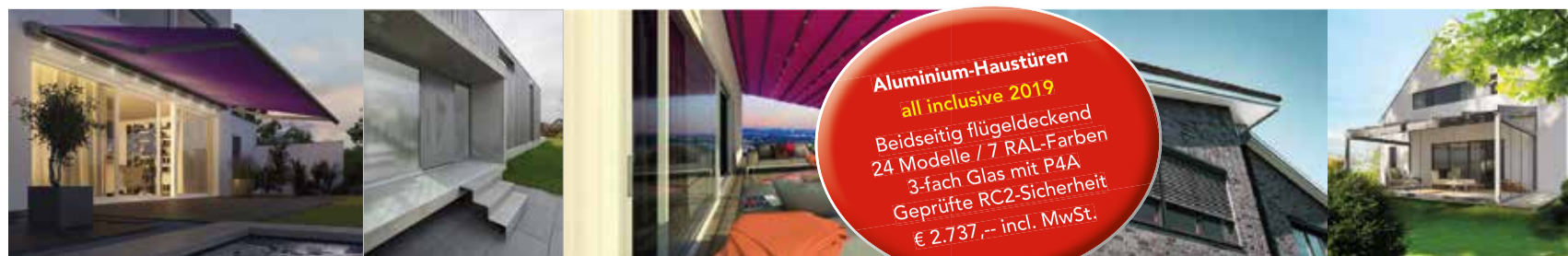


Bestattungshaus
»SARG-MÜLLER«
Otto Müller

Stammhaus: Gliesmaroder Str. 109
Filiäle: BS-Hondelage • Ackerweg 1e
Tel.: 0531 / 33 30 33 • www.sarg-mueller.de

Fenster • Haustüren • Rolläden Wintergärten • Vordächer • Sonnenschutz • Fliegengitter • Terrassendächer

Ihr richtiger Partner vor Ort für Qualität & Sicherheit! Made in Germany zu fairen Preisen!



Aluminium-Haustüren
all inclusive 2019
Beidseitig flügeldeckend
24 Modelle / 7 RAL-Farben
3-fach Glas mit P4A
Geprüfte RC2-Sicherheit
€ 2.737,- incl. MwSt.

Orko Fenster GmbH

Ernst-Böhme-Straße 7 / Ecke Hansestraße | 38112 Braunschweig | 0531 311021 bis 24 | info@orko.de

Sonne, Mond und Sterne Schunteraner Weihnachtsmarkt gut besucht

Weihnachts- und Adventsmärkte gehören zur alljährigen Dezembertradition einfach dazu.

So auch der kleine aber feine Weihnachtsmarkt, der jedes Jahr auf dem Tostmannplatz in der Schunteransiedlung stattfindet. Die vielen kleinen Hütten und Zelte der Aussteller versprühen ihren

ganz besonderen Charme. Und mit diesem Bedürfnis nach dem entspannten Schlendern in der Dunkelheit und dem Duft von Glühwein, Schmalzgebäck und Erbsensuppe war man nicht allein.

Eingerahmt von den alten Fachwerkhäusern und der Dankeskirche durfte man den stimmungsvoll vor-



getragenen weihnachtlichen Chorgesang der Gemeinde nicht verpassen. Besonders schön war es, wenn man in die Zeit zurückversetzt wurde, als man selbst noch ein Kind war und Erinnerungen vom Christkind wach wurden.

Auch bei fast sommerlichen Temperaturen war ein Besuch des liebevoll und wunderschön geschmückten kleinen Weihnachtsmarkt ein Erlebnis der besonderen Art.

Horst-Dieter Steinert

Kultur-und Heimatpflegeverein Schunteraue

Die diesjährige Weihnachtsfeier des Vereins fand wie immer im Vereinsheim des Sportvereins SV Kralenriede statt. Der ganze Raum und die Tische waren sehr liebevoll dekoriert, kleine selbst gebastelte Engel, die von Barbara Kluge gefertigt wurden, lagen an jedem Platz.

Nach der Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden des Vereins spielte der Flötenkreis der Dankeskirche weihnachtliche Lieder unter der Leitung von Hella von Vegesack-Boßung.

Zwischen den Darbietungen erzählte Dorothea Krock spannende Geschichten aus dem Leben, die zum Nachdenken anregen sollten.

Nach diesen Vorträgen wurden dann die zahlreich anwesenden Mitglieder und Gäste mit dem leckeren Buffet von Wirtin Christina versorgt. Am Schluss überreichte



Hannelore Meyer der Flötengruppe und der Märchenerzählerin ein kleines Dankeschön.

Horst-Dieter Steinert

Spielzeugbörse in Bienrode

Am 2. und 3. November 2019 fand in Bienrode die 15. Spielzeugbörse – wieder mit sehr großem Erfolg – statt.



Die Spielzeugbörse in Bienrode gibt es seit über vierzehn Jahren. Spielzeuge, die nicht mehr gebraucht werden, werden von vielen Familien aussortiert. In den Räumen der evangelischen Kirchengemeinde werden sie dann an zwei



Tagen mit der Hilfe zahlreicher Ehrenamtlicher in Kommission verkauft. Es gab ein herrliches Kuchenbuffet mit ca. 26 leckeren Kuchen und Torten.

Insgesamt konnten wir aus diesem Jahr Spenden in Höhe von 1.150 € überreichen.

Im Einzelnen:

▲ Überraschung beim gemeinsamen Kaffeetrinken nach dem Gottesdienst inklusiv in der St. Jakobi Kirche. Die MIT UNS Gemeinde bekam eine Spende von 400 € für die Kinder- und Jugendarbeit übergeben an Herrn Pastor Engelmann.

▲ 400 € wurden an Fontanherzen zur Forschung an Nuris Krankheit überwiesen. Sie erinnern sich möglicherweise an Be-

richte in Zeitungen und Radio. Details zur Spendenaktion und die Bankverbindung finden Sie auf der Webseite www.fontanherzen.de.

▲ 350 € blieben in der eigenen Gemeinde zu jeweils 50 € für:

- » Kinderkirche Bienrode
- » Kinderkrippe Bienrode
- » Kindergarten Bienrode
- » Kinderhort der Grundschule Waggum-Bienrode
- » Bücherei der Grundschule Waggum-Bienrode
- » Ortsbücherei Bienrode
- » Jugendfeuerwehr Bienrode

Wir freuen uns schon auf den Herbst 2020. Weitere Infos entnehmen Sie bitte unserer Homepage: <http://braunschweigerspielzeugboerse.blogspot.com/?m=1>

DANKE allen Helfern !

Das Team der Bienroder Spielzeugbörse
Organisation Claudia Kutscher

Offene Telefonberatung Rente, Pflege, Krankenversicherung & Co.

SOVD

Der SoVD Braunschweig veranstaltet eine offene soziale Rechtsberatung am Telefon. Fragen zu allen Themen des Sozialrechts – also rund um die gesetzliche Renten-, Pflege- und Krankenversicherung werden beantwortet. Auch die oft nachgefragte Erwerbsminderungsrente kann Thema sein.

Außerdem: Schwerbehindertennachricht, Arbeitslosengeld, Hartz IV, Grundsicherung, Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht.

Interessierte können sich am

Montag, den 13. Januar 2020
von 17 bis 19 Uhr
unter der Festnetz-Telefon-Nr.
0531-244 41 16
über die Themen informieren.

Am Telefon wird Kai Bursie, Experte im Sozialrecht und Regionalleiter des SoVD, die Fragen beantworten. Bei weiterem Beratungsbedarf können auch persönliche Gesprächstermine vereinbart werden.

Anonym, also ohne Namens-

nennung, werden besonders interessante Gespräche dieser Beratung anschließend am Freitag, den 7. Februar 2020, von 14-15 Uhr in der Radiosendung „SoVD-Regional“ auf Okerwelle 104,6 – zugleich per Livestream und App – ausgestrahlt. So können sich auch Interessierte, die während der Telefonberatung verhindert waren, informieren.

Die offene Telefonberatung wird alle drei Monate stattfinden.

Kennen Sie Flynn?



Einer Veröffentlichung stand also nun nichts mehr im Wege.

Ich habe das erste Buch für Kinder mit Ängsten geschrieben – das war mein Grundgedanke – inzwischen habe ich auch von vielen Erwachsenen ein positives Feedback erhalten.

Mein ältester Fan ist inzwischen 100 Jahre alt. Das macht mich wirklich stolz.

Ich habe im Laufe des Jahres einige Lesungen in Kindergärten und Schulen abgehalten, wobei ich unter dem Strich sagen kann, dass die optimale Zielgruppe für die Mitmachlesungen so im Bereich 8-10 Jahre liegt.

Ich lese erst aus dem Buch und danach wird es für die Kinder richtig lustig: die Kinder malen ihre Ängste in Form von kleinen Monstern auf Zettel und anschließend vernichten wir gemeinsam die Zettel. Das ist ein riesiger Spaß.

Für mich gibt es nicht schöneres als das Glänzen in den Augen der Kinder, die auf „ihrer Angst“ herumspringen.

Diese Lesung werde ich immer in dieser Form

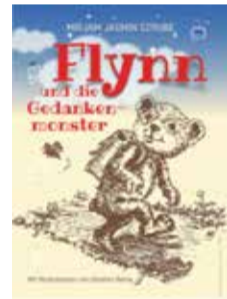
so beibehalten. Aus den Nachfolgern werde ich bei Bedarf nur Kostproben geben.

Ach ja, zu dem ersten Buch gibt es einen kleinen Flynn Teddy zum Kuscheln dazu.

Flynn und die Gedankenmonster wurde am 13.11.2019 veröffentlicht. Ganz unter dem Motto von Heinz Erhardt „Sie dürfen nicht alles glauben, was Sie denken“, möchte ich mit diesem Buch die Kinder aus dem Gedanken-Karussell holen. Dieses Karussell verursacht nämlich nicht nur Drehwindel, sondern ganz oft auch Bauchschmerzen.

Weitere Veröffentlichungen sind für das Frühjahr 2020 geplant.

Mirjam Jasmin Strube
mirjamjasminstrube.de



Jahresausklang beim Ortsverein Harxbüttel e. V.

Am 14. Dezember 2019 begrüßte Erich Hinze, Vorsitzender des Ortsvereins, viele Harxbüttelerinnen und Harxbütteler, die sich trotz regnerischen und windigen Wetters zur Schlussveranstaltung des Ortsvereins auf dem Dorfanger am Ortseingang eingefunden hatten. Durch die rege Teilnahme setzten sie ein Zeichen für Gemeinschaft und Identifikation mit Harxbüttel. Er wünschte allen eine schöne Weihnachtszeit und freute sich auf gemeinsame Aktivitäten im neuen Jahr. Die Anwesenden schenkten den Klängen der Bläsergruppe des Feuerwehrmusikzuges Wenden Gehör und genossen Glühwein und Bratwurst bei anregenden Gesprächen.



Bläsergruppe Freiwillige Feuerwehr Wenden

Foto: Gerd Knoke

Der Ortsverein Harxbüttel wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern ein gutes und gesundes Jahr 2020!

Gerd Knoke, Heimatpfleger für Harxbüttel

Neu bei facebook

Ab sofort ist der CDU-Ortsverband Wabe-Schunter bei facebook erreichbar. Hier der Link zur Seite des CDU-Ortsverbandes Wabe-Schunter: <https://www.facebook.com/CDUWabeSchunter/>

Wir freuen uns über Ihren Besuch.

Der CDU-Ortsverband Wabe-Schunter im alten Stadtbezirk 111 (Wabe-Schunter: Bis 01.11.2011) umfasst die Stadtteile Querum, Gliesmarode und Riddagshausen.

Thorsten Wendt und Luca Schilling
Redaktion facebook-Seite



Fit im Auto



Das Fahrtraining der Verkehrswacht Braunschweig e. V. bietet allen Senioren ab 65 Jahren die Möglichkeit, das eigene Können hinterm Steuer praktisch zu testen und gemeinsam mit Experten zu hinterfragen.



Ein Fahrtraining der Verkehrswacht Braunschweig e.V.

- ✓ Ganz unter Gleichgesinnten
- ✓ Ganz ohne Stress und Druck
- ✓ Und garantiert ohne Angst, den Führerschein abgeben zu müssen!

Unsere nächsten Termine: 09.01.2020 13.02.2020
06.02.2020 12.03.2020

Anmeldungen: Verkehrswacht Braunschweig e. V.
Bindestr. 1
38106 Braunschweig
Tel.: 0531 3907222
Verkehrswacht.Braunschweig@t-online.de



Schunteraue

Bezirksratsitzung 21.11.2019

Die Bezirksbürgermeisterin bedankt sich für die Gastfreundschaft bei der Ecclesia-Gemeinde für die Nutzung ihrer Räume

Bücherschrank

Sie berichtet vom Ortstermin auf dem Tostmannplatz zur Aufstellung eines offenen Bücherschranks. Der Bezirksrat beschließt einstimmig, den Standort zur Aufstellung neben den beiden Bänken im entsprechenden Abstand zur Mergestraße hin vorzuschlagen.

Laternenumzug

Der Laternenumzug war wieder ein großer Erfolg. Ein besonderer Dank geht an die BBG, dem Arbeitskreis Schuntersiedlung und der Freiwilligen Feuerwehr Rühme. Es haben auch wieder Kinder der LAB teilgenommen.

Das Protokoll der Sitzung vom 24.10.2019 wird genehmigt.

Mitteilung der Verwaltung:

Der Verbindungsweg an der Henri-Dunant-Straße zur Forststraße ist jetzt wie versprochen vom Fachbereich Stadtgrün instandgesetzt und freigeschnitten worden.

Bienroder Weg: Der Fachbereich 66, Tiefbau und Verkehr, teilt mit, dass ein Konzept erarbeitet wird zur baulichen Neuordnung dieser Straße.

Nutzung des Hausmeisterhaus Die Verwaltung erläutert, dass das ehemalige „Hausmeisterhaus“ der Grundschule Schunteraue vor Jahren zum Zweck der Schulkindbetreuung umgebaut wurde und seitdem vom Heinrich-Jasper-Haus als Träger der dortigen Schulkindbetreuungsangebote genutzt wird. Derzeit ist keine Änderung dieser Nutzung absehbar.

Schunterbrücke/ Bienroder Weg: Am Brückengeländer stadteinwärts links sind die Sprossen im Gegensatz zu allen Geländern an dieser Brücke waagrecht und mit einem sehr großen Abstand versehen. Es besteht die Gefahr das dort Kinder hochklettern könnten und in die darunter fließende Schunter fallen.

Im Zuge der geplanten Zusammenführung beider Grundschulstandorte der Schule Schunteraue und der Sicherheit des Schul-

weges von nach Kralenriede/Schuntersiedlung sollte das Geländer geändert werden.

So lautete ein einstimmiger Beschluss des Bezirksrates!

Dazu die Mitteilung der Verwaltung: Im Jahre 2011 wurden Instandsetzungsarbeiten an der Brücke durchgeführt, bei denen auch die Geländer an beiden Seiten erneuert wurden. Neben dem Betriebs- und Notweg auf der östlichen Kappe wurde ein Holmgeländer hergestellt. Auf dieser Seite der Brücke schließen keine Öffentlichen Geh- und Radwege an die Brücke an. Zudem müssten 2 Fahrspuren, also fünf Meter mehr überquert werden, um auf die andere Seite der Brücke zu gelangen. Die Gefahr, dass sich auf dieser Seite der Brücke Kin-



der, die auf dem Schulweg sind, befinden und durch das Geländer hindurch abstürzen könnten, besteht deshalb nicht. Die Verwaltung hält daher eine Änderung nicht für erforderlich. Sollte der Bezirksrat an einer Umrüstung des Geländers festhalten wollen, so müsste diese Maßnahme aus bezirklichen Mitteln beglichen werden. Die Kosten der Maßnahme würden sich auf ca. 12.000 Euro belaufen.

Neue Bäume für ein besseres Klima

Bäume sind wichtig für unser Klima, sie sorgen für Schatten binden Staub und liefern Sauerstoff. Aus diesem Grund beantragte der Bezirksrat aus dem bezirklichen Budget für 8.150,00 Euro Bäume an geeigneten Stellen im Stadtbezirk zu pflanzen.

Zuschüsse aus dem Bezirksratbudget gingen:

- 400,00 Euro an „Die Kralenrieder Laien Karnevals Vereinigung Steinriede Narren“ damm
 - 300,00 Euro an die Grundschule Schunteraue
 - 200,00 Euro an die Kirchengemeinde, „Die Brücke“.
- Horst-Dieter Steinert

Der Stadtbezirksrat Schunteraue wünscht allen Bürger*innen ein frohes und gesegnetes neues Jahr mögen alle Ihre Wünsche in Erfüllung gehen.

Rekordbeteiligung beim Informatik-Biber

Braunschweiger Schülerinnen und Schüler an der Spitze bei Deutschlands größtem Informatikwettbewerb

- ~ mehr als 401.000 Teilnehmende
- ~ Grundschule Wenden ragt mit 104 Teilnehmern heraus
- ~ Preise für Schule und Teilnehmer
- ~ Deutsche Schulen im Ausland zum Beispiel aus Johannesburg, Abu Dhabi, Göteborg, Doha, Windhoek, Potomac oder Yokohama sind dabei

Braunschweig, Dezember 2019. Wer ist im sozialen Netzwerk "Teenigram" ein Superstar? Kann man aus den komprimierten Aufzeichnungen einer Überwachungskamera Rückschlüsse auf die beobachteten Ereignisse ziehen? Wie viele Minuten braucht der autonome Schneepflug mindestens, um den Weg zu drei Iglus frei zu räumen? Auf welchem Weg verlassen die geschnittenen Hölzer das Sägewerk? Und wie sortiert man mit wenig Umräumen einen neuen Teller in der Spülmaschine ein? Beim Informatik-Biber setzen sich Schülerinnen und Schüler mit altersgerechten informatischen Fragestellungen auseinander, spielerisch und wie selbstverständlich. Hier wird Interesse für Informatik geweckt, ohne dass Kinder, Jugendliche oder Lehrkräfte Vorkenntnisse besitzen müssen.

Der Online-Wettbewerb war noch nie so erfolgreich wie in diesem Jahr. Gut 401.000 Schülerinnen und Schüler machten mit. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet das eine Steigerung um mehr als 28.000 TeilnehmerInnen bzw. um mehr als 7 Prozent. In der Primarstufe (Jahrgangsstufen 3 und 4) liegt die Steigerung sogar bei knapp 34 Prozent,

hier waren knapp 12.000 Kinder dabei. Der Mädchenanteil beim Informatik-Biber 2019 liegt mit 177.370 Teilnehmerinnen bei rund 45 Prozent und leicht höher als im vergangenen Jahr. Die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Wenden waren eifrig dabei und stellten sich den unterschiedlichsten Aufgaben.

Seit seiner Premiere im Wissenschaftsjahr 2006 verzeichnet der größte Informatik-Wettbewerb Deutschlands alljährlich neue Rekordzahlen. Nach 373.406 Teilnehmer*innen im letzten Jahr waren in diesem Jahr mit 401.737 deutlich mehr Teilnehmende dabei. Dank der hohen Teilnehmerzahl ist der Informatik-Biber das Projekt mit der größten Reichweite im Bereich der Digitalen Bildung in Deutschland.

104 der insgesamt 136 Schülerinnen und Schüler aus den Jahrgängen 2 bis 4 nahmen vom 4. bis 15. November am Online-Wettbewerb teil. Damit zählt die Grundschule Wenden zu den Schulen mit den höchsten Teilnehmerzahlen aller rund 2.308 mitwirkenden Bildungseinrichtungen. Dafür werden sie vom Veranstalter, den Bundesweiten Informatikwettbewerben (BWINF), ausgezeichnet.

„Wir danken der Grundschule Wenden, allen teilnehmenden Schülerinnen und Schülern und insbesondere den verantwortlichen Lehrkräften für ihr großartiges Engagement anlässlich des diesjährigen Informatik-Biber. Der Wettbewerb hat das Ziel, junge Menschen für Informatik zu begeistern. Mit der überwältigenden Teilnehmerzahl wurde dieses Ziel an der Grundschule Wenden mehr als erfüllt“, erklärt BWINF-Geschäftsführer Dr. Wolfgang Pohl. „Wir sind stolz darauf, beim Thema Informatik zu den engagiertesten Schulen im Bundesgebiet zu zählen“, freuen sich Schulleiterin Doris Bartels und Informatik-Biber-Koordinator Jens Beuckenbauer.

Der Informatik-Biber weckt nicht nur das Interesse am Fach, sondern ist für viele Schüler auch der erste Schritt in der Auseinandersetzung mit Informatik. „Der Wettbewerb verlangt keine Vorkenntnisse, sondern ist allein mit logischem und strukturellem Denken zu bewältigen“, so der BWINF-Geschäftsführer. „Dieses digitale Denken wird immer wichtiger für eine aktive Beteiligung an der digitalen Gesellschaft.“ Als Breitenwettbewerb angelegt, ermöglicht der Biber zum einen die Teilnahme vieler Schülerinnen und Schüler, zum anderen können so Lehrkräfte, Eltern und auch die Kinder selbst Begabungen erkennen. „Talente können entdeckt und früh gefördert werden,“ betont

Pohl das übergeordnete Ziel des Wettbewerbs.

Der Informatik-Biber

Der Informatik-Biber ist das Einstiegsformat der Bundesweiten Informatikwettbewerbe (BWINF).

Der Wettbewerb ist die deutsche Beteiligung am „Bebras International Challenge on Informatics and Computational Thinking“, der 2004 in Litauen gestartet wurde. Träger von BWINF und damit auch des Informatik-Biber sind die Gesellschaft für Informatik e.V. (GI), der Fraunhofer-Verbund IUK-Technologie und das Max-Planck-Institut für Informatik; gefördert wird BWINF vom Bundesministerium für Bildung und Forschung. Weitere BWINF-Projekte sind der Bundeswettbewerb Informatik, der Jugendwettbewerb Informatik und das Auswahlverfahren für das deutsche Team bei der Internationalen Informatik-Olympiade (IOI).

Weitere Informationen: bwinf.de/biber, twitter, instagram Rückfragen: Bundesweite Informatikwettbewerb Katja Sauerborn sauerborn@bwinf.de Tel.:0228 97626995

Hartmut Kroll
Bezirksbürgermeister WTH

Der Kultur- und Heimatpflegeverein Schunteraue ...

... hat ein neues Buch herausgebracht, das die Flora und Fauna im Bereich Schunteraue und Butterberg zeigt. Es ist erhältlich bei der Buchhandlung Graff für 11,00 Euro.



... überbringt Ihnen allen seine Neujahrsgrüße und die besten Wünsche für ein gutes Neues Jahr.

Horst-Dieter Steinert, 1. Vorsitzender

Wisotzki
Wasser | Wärme | Wohnen

WIR LIEBEN GUTES HANDWERK –
IHR ANSPRECHPARTNER FÜR DIE HAUSTECHNIK.

24 h Kundendienst 0 172 | 543 61 66

Wisotzki GmbH & Co. KG
Auf dem Anger 12 □ 38110 Braunschweig
Telefon 0 53 07 | 61 66 □ Telefax 0 53 07 | 82 34
firma@wisotzki24.de □ www.wisotzki24.de

Wärme hat einen Namen

Greune

Mineralölhandel GmbH

Am Bockelsberg 18
38110 BS-Wenden
Tel.: 05307 - 4530

Wohlige Wärme!

1965 – 2015

Heizöl EL schwefelarm
Heizöl Premium schwefelarm

Wir wünschen Ihnen für das Neue Jahr
Gesundheit und Zufriedenheit

Im Namen des CDU OV Wabe-Schunter

Ihr Thorsten Wendt

Samstag, 25. Januar 2020
19:30 Uhr
Gemeindesaal der Dankeskirche
Tostmannplatz 8

KULTUR
vor Ort

Kultur vor Ort

- Begegnungen in der Dankeskirche

Solina Cello Ensemble: Cross over Europe



Eine beeindruckende Reise durch 14 europäische Länder und 100 der bekanntesten Werke aller Genres.

Der Fachbereich Kultur und Wissenschaft der Stadt Braunschweig hat im Rahmen der Reihe Kultur vor Ort - Begegnungen in der Dankeskirche das Solina Cello-Ensemble eingeladen.

Das Ensemble in der Besetzung mit Dirko Juchem (Sopran, Alt Saxophon, Flöte), Michael Gundlach (Piano, Akkordeon), Katrin Banhierl und Lisa Pokorny (Violoncello) präsentiert über 100 der bekanntesten Werke und schönsten Gassenhauer der europäischen Musikgeschichte, zusammengefasst in einzigartigen Länder-Medleys. Mit dabei Abba, Falcos „Amadeus“, Macky Messer, Mozarts „Zauberflöte“, Tschaikowsky „Schwanensee“, griechischer Sirtaki, Edith Piaf, die Beatles und auch Beethovens „Elise“, Straußs „Donau Walzer“, Ravels „Bolero“ und natürlich die italienische Oper! Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Dankeskirche statt.

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der ev.-luth. Kirchengemeinde DIE BRÜCKE in Braunschweig statt.

Eintritt: Abendkasse: 13 €, erm. 10 €
Vorverkauf: 10 €, erm. 7 €
Infos und Reservierung unter 0531-470 4862

Nicht vergessen ...

- 14.01. Weihnachtsbaumabfuhr
Bienrode - Waggum - Bevenrode - Wenden - Thune - Harxbüttel
- 15.01. Schadstoffmobil Waggum
Fröbelweg (auf dem Festplatz)
13:00 - 14:00 Uhr
- 15.01. Schadstoffmobil Querum
Westfalenplatz
14:30-15:30 Uhr
- 21.01. Schadstoffmobil Wenden
Lindenstraße (auf dem Festplatz)
16:00-17:00 Uhr
- 22.01. Weihnachtsbaumabfuhr
Wabe-Schunter inkl. Gliersmarode, Riddagshausen, Querum, Querumer Forst und Pappelberg
- 22.01. **Bezirksratssitzung 112** Wabe-Schunter-Beberbach
19:30 Uhr
- 23.01. Schadstoffmobil Bienrode
Maschweg (an den Wertstoffcontainern)
14:30-15:30 Uhr
- 25.01. Niklas Wohlt Trio und Viktor Bürkland Trio
Interessantes Jazzkonzert
im Institut für Musik und ihre Vermittlung der TU Braunschweig. 19:00 Uhr / der Eintritt ist frei.
- 25.01. Kultur vor Ort - Begegnungen in der Dankeskirche
19:30 Uhr
Solina Cello Ensemble: Cross over Europe
- 27.01. Schadstoffmobil Schunterae
Fridtjof-Nansen-Straße / Ecke Schreiberweg
14:30-15:30 Uhr
- 28.01. **Bezirksratssitzung 323** Wenden-Thune-Harxbüttel
im DGR über der Poststelle, Veltenhöfer Str. 3, 19:00 Uhr
- 31.01. Redaktionsschluss für den nächsten Durchblick**
- 05.02. Schadstoffmobil Waggum
Fröbelweg (auf dem Festplatz)
13:00 - 14:00 Uhr
- 05.02. Schadstoffmobil Querum
Westfalenplatz
14:30-15:30 Uhr
- 20.02. **Bezirksratssitzung 332** Schunterae
19:00 Uhr

Bitte beachten Sie die Änderungen bei Alba

Wir fordern:

Eine Mehrfeldturnhalle für die IGS-Querum!

Zeitnah!

Ihr CDU-Ortsverband Wabe-Schunter
(Querum/Gliersmarode/Riddagshausen)



CDU-Ortsverband Wabe-Schunter

IMPRESSUM

Herausgeber: hm medien
verantwortlich: Richard Miklas
im Sinne des Hagenmarkt 12
Presserechts: 38100 Braunschweig
(für Anzeigen) 0531 16442
und Redaktion): 0151 11984310
info@hm-medien.de
www.hm-medien.de

Druck: Druckzentrum Braunschweig GmbH
Christian-Pommer-Str. 45
38112 Braunschweig

Verteilgebiet: Harxbüttel, Thune, Wenden, Bienrode, Waggum, Bevenrode, Kralenniede, Querum

gedruckte Auflage: 10.000 Exemplare

Erscheinen: immer am ersten Mittwoch im Monat

WINTER
2020
21.01. - 22.01.
28.01. - 29.01.
16 - 18 UHR
SPIELPLATZ

Evangelische Freikirche Querum
Menschen Für Gott Begeistern.

Es warten auf euch u.a.
Hüpfburg, Bastelecke, Labor, Ninja-Parcours, Willy der Waschbär, Elterncafé ...
Westfalenplatz 8

Bürgerinnen und Bürger sind besorgt

Görge-Markt wird 2020 schließen

Bereits im Mai 2019 kochte die Gerücheküche dass sich das Stadtbild am Bienroderweg verändern wird. Zur Zeit gibt es dort noch drei Einkaufsmärkte, Penny, Aldi und Görge. Noch ist die Versorgungslage bestens. Gerade Görge mit seiner Vielfalt an Regionalen Produkten sticht dabei heraus. Was wird aber wenn dieses Geschäft schließt? Die Bewohner in der Schunterae sind besorgt, denn mit der Schließung des Geschäfts werden auch die Post, die Lottoannahmestelle und der dort ansässige Bäcker verschwinden. Das Objekt wurde ca. 1977 erbaut und ist in die Jahre gekommen, hohe Investitionen müssten getätigt werden die sich für einen Einzelhändler nicht lohnen, so Otto Görge.

Dennoch bleibt eine gewisse Hoffnung, später hier wieder einkaufen zu können. Die EDEKA verfolgt in den nächsten Jahren eine neue Positionierung des Standortes. Vielleicht ergibt es sich dann, mit einem neuen größeren Görge Frischemarkt, die Kundschaft mit regionalen Waren wieder zu bedienen.
Horst-Dieter Steinert



Feine Goldschmiedekunst seit 1989

Katrin Erben
Goldschmied
Meisterwerkstatt

Bevenroder Str. 122
38108 Braunschweig
Tel. 0531 - 37 62 88

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 9.00 - 13.00 Uhr u. 15.00 - 18.00 Uhr,
Sa 9.00 - 13.00 Uhr, Mi Nachmittag geschlossen

Daten und Fakten aus dem Rat



Liebe Leserinnen und Leser,

Sie sind hoffentlich gut in das neue Jahr gestartet! Zum Jahresauftakt gibt's hier im Rathaus gleich wieder einen Sitzungstermin: Am 7. Januar tagt der Planungs- und Umweltausschuss (PIUA), um sich mit dem Haushalt 2020 zu befassen. Eigentlich sollte der PIUA das schon am 5. Dezember tun, doch aufgrund des knappen zeitlichen Vorlaufs wurde die entsprechende Beschlussvorlage kurzerhand vertagt. Wir gehen mit folgenden Grünen Anträgen in diese Sondersitzung:

1. Wir fordern mehr Geld für erneuerbare Energien

Bereits 2012 haben wir für die Stadt Braunschweig ein Förderprogramm für regenerative Energien durchgesetzt. Dieses Förderprogramm ist aktuell mit jährlich 130.000 Euro ausgestattet, mit denen z. B. Photovoltaikanlagen auf privaten Dächern oder Stromspeicher bezuschusst werden. In den letzten Jahren wurden diese Fördergelder bereits in wenigen Wochen komplett abgerufen. Aus diesem Grund haben wir eine Erhöhung des Fördertopfes um 170.000 Euro auf 300.000 Euro vorgeschlagen, um den Ausbau erneuerbarer Energien in Braunschweig weiter zu beschleunigen.

2. Wir wollen den Schlossplatz entsiegeln und begrünen

Der Vorplatz des „Schlosses“ bietet ausreichend Platz, um hier ein erstes Projekt zur Klimaanpassung umzusetzen. Der Wunsch, den Schlossplatz durch Bepflanzung aufzulockern wurde zudem immer wieder aus der Bevölkerung geäußert. Unser Antrag, den Schlossplatz bzw. den Bereich um das ECE-Center mit weiteren Baumstandorten aufzuwerten, stieß im Grundsatz auf breite Zustimmung. Zur Umsetzung der von der Verwaltung als sinnvoll und möglich aufgeführten Maßnahmen haben wir nun Mittel in Höhe von 104.000 Euro beantragt.

3. Wir fordern einen „Pocket-Park“ in der Innenstadt

Seit einigen Jahren arbeiten wir daran, in Braunschweig sogenannte „Pocket-Parks“ zu schaffen. Es geht um kleine, attraktive Freiflächen, die das Wohn- und Büroumfeld aufwerten und viel zum Mikroklima des Umfelds beitragen. Die Verwaltung hat kürzlich zwei Entwürfe für Pocket-Parks in der Innenstadt vorgestellt und die Umsetzungskosten pro Park mit 650.000 Euro angegeben. Wir wollen nun Mittel in Höhe von 50.000 Euro für die möglichst schnelle Planung und Umsetzung eines Pocket-Parks zur Verfügung stellen. Damit könnte ein Pocket-Park am Bäckerklint oder in der Kannengießerstraße realisiert werden.

4. Wir wollen mehr Personal für den Umwelt- und Klimaschutz

Im Jahr 2020 wird es erfreulicherweise zu einer Stärkung der Umweltverwaltung kommen. Die bisherige Abteilung 61.4 Umweltschutz, Umweltplanung soll aufgewertet und in den neuen Fachbereich 68 Umwelt überführt werden. Da zu erwarten ist, dass damit auch eine Ausweitung der Aufgaben insbesondere im Bereich des Klimaschutzes einhergeht, ist aus unserer Sicht eine moderate Aufstockung um mindestens 3 fachlich qualifizierte Stellen in diesem Bereich geboten.

Der Grünflächenausschuss (GA) hat sich übrigens am 11. Dezember tatsächlich mit dem Haushaltsentwurf befasst. Dort ist es auch um zwei wichtige Förderprogramme gegangen. Unsere Ratsfraktion hat beantragt, sowohl das Programm „Ungenutzte Ressource Privatgrün“ als auch das Programm „Förderung und Schutz von Grünbeständen“ weiterzuführen. Mit diesen Förderprogrammen kann Braunschweig einen sinnvollen Beitrag im Kampf gegen den Klimawandel leisten. Daher halten wir es für notwendig, in den kommenden Haushaltsjahren jeweils (mindestens) 100.000 Euro für jedes der beiden Programme bereitzustellen. Öffentliche Gelder für mehr Stadtgrün sind eine gute Investition in den Klimaschutz und unsere Zukunft!

Über Hinweise oder Rückmeldungen würde ich mich freuen. Sie können sich daher gerne an unsere Geschäftsstelle (Tel.: 05 31 / 470-32 98, Mail: gruene.ratsfraktion@braunschweig.de) oder an mich persönlich (Mail: RainerMuehlnickel@gmx.de) wenden.

Mit freundlichen Grüßen

Rainer Mühlhnickel



Dr. Rainer Mühlhnickel
Fraktionsmitglied von Bündnis 90/Die Grünen
im Rat der Stadt Braunschweig

Die richtige Adresse

für Ihre Berichte, Fotos, Termine und Anfragen
info@hm-medien.de / 0151 11984310 / 0531 16442
www.hm-medien.de



Bienroder Str. 19 – 38110 BS-Waggum

Telefon 05307 / 5150 – Telefax 05307 / 8492
E-Mail: info@apotheke-am-flugplatz.de

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 8:30 – 18:30 • Sa. 8:30 – 13:00

Es war einmal ... Geschichte

Ein Großprojekt nach langer Zeit

Mitte des 19. Jahrhundert kam die Idee auf, viele Waren auf dem Wasser zu transportieren. Ein Schiff kann dabei ein Vielfaches an Fracht aufnehmen. In Deutschland lagen die Flussverläufe aber nicht so, dass man die Waren leicht von Ost nach West verschiffen konnte. So wollte man einen Kanal bauen, der den Fluss Rhein im Westen mit dem Fluss Oder im Osten verband.

Erste Pläne wurden im Jahr 1856 gezeichnet. Hier wollte man erstmal den Rhein mit der Elbe verbinden. Allerdings blieb diese Idee lange in den Schubladen, denn auf Grund der Wirtschaftlichkeit und der Machbarkeit eines solchen Projektes schieden sich die Geister.

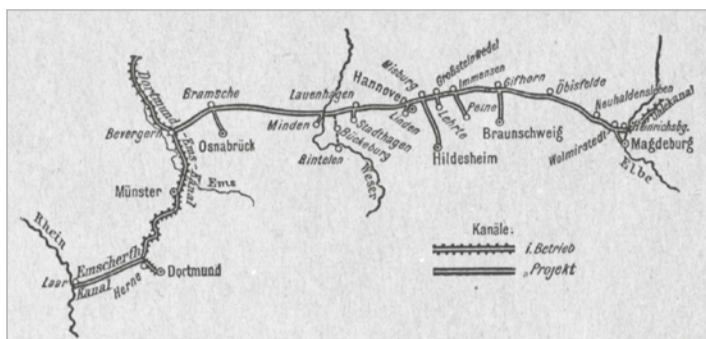
Mit circa 325 km ist heute der Mittellandkanal die längste künstliche Wasserstraße in Deutschland und sie kommt mit nur 2 Schleusen aus. Ursprünglich war der Mittellandkanal für Schiffe im Schubverband geplant. Diese Schiffe hatten



Hafen Braunschweig 2004

eine Länge von 185 Meter. Als der erste Bauabschnitt im Jahr 1906 in Hannover begann, war die Planung noch auf diese langen Schiffe ausgelegt.

Dagegen unterliegen auch Schiffe dem Wandel der Zeit und der Schubverband wurde durch die selbst fahrenden Motorschiffe abgelöst, die nun andere Ausmaße



Plan Mittellandkanal 1899

hatten. Die Motorschiffe waren nur 110 Meter lang. So wurden in der Planung immer wieder Änderungen eingefügt.

Im Jahr 1938 wurde der Mittellandkanal vom Rhein bis nach Magdaburg eröffnet. Dabei wurde der Hafen in Braunschweig erst im Jahr 1933 an den Kanal angebunden.

Auch wir können in unseren Orten noch Zeugen des Baus des Mittellandkanals finden. Nordwestlich von Waggum wurde der Aushub für den Mittellandkanal aufgeschüttet. Es ist also keine natürliche Erhebung in der Landschaft. Im Jahr 1942/43 wurde der Ausbau des Mittellandkanals wegen des Krieges eingestellt. Erst 1956 führte man den Ausbau weiter fort.

Heute wird der Mittellandkanal neben seiner Nutzung als Wassertransportweg auch zur Freizeit und Erholung genutzt. Fast der gesamte Mittellandkanal besitzt am Ufer einen begleitenden Betriebsweg. Er kann von Fußgängern und Radfahrern genutzt werden. Die Wege



Schiff bei Veltenhof 1957 Foto: Pegnym



Eisenbahnbrücke 2008 Foto: Maarten Sepp

sind befestigt und es gibt keine Steigungen. Zusätzlich gibt es am Ufer zahlreiche Yachtclubs, sowie Kanu- und Rudervereine. Sogar Fahrgastschiffe verkehren auf dem Mittellandkanal nach Fahrplan.

Björn Walter

Neue Wasserleitung bereits in Betrieb

Harxbüttel erhält Harzwasser



(v. l.) Bezirksbürgermeister Hartmut Kroll und Stadtteilheimatpfleger Gerd Knoke verkosten gemeinsam mit Dr. Volker Lang, Jens Könecke und Kai-Uwe Rothe das „neue“ Harxbütteler Wasser

Foto: Peter Sierigk / BSI Energy

Große Freude bei den Harxbütteler Bürgern! BSI Energy hat den Stadtteil Harxbüttel an die Wasserversorgungsleitung aus dem Harz angeschlossen. In den letzten Monaten wurde dafür von der

BSI Energy-Tochter BS Netz eine neue Trinkwasserleitung zwischen Waller See und Horst-kamp gebaut. Die rund 700 Harxbütteler Bürger erhalten damit nun ebenfalls das weiche Harzwasser. Bisher wurde

der Stadtteil mit Trinkwasser vom Wasserverband Gifhorn versorgt. BSI Energy-Vorstandsmitglied Dr. Volker Lang, BSI Netz-Geschäftsführer Kai-Uwe Rothe und Jens Könecke, Abteilungsleiter Umstände dort, stand relativ schnell fest - dort wollen wir helfen. Über unseren Kontakt bekamen wir dann eine Liste mit einer Übersicht aller Kinder, die im Moment dort in der LAB lebten, um ihnen mit einem Weihnachtsgeschenk eine Freude machen zu können.

Insgesamt wurden Präsente für über 160 Kinder benötigt - also baten wir die Schüler-, Lehrer- und

Die Bauarbeiten für die 1.100 m lange Anschlussleitung hatten am 12. Juli 2019 begonnen und konnten Ende Oktober beendet werden. Es folgten Maßnahmen zur technischen Inbetriebnahme der Leitung, wie etwa Spülungen.

Wintermarkt am Lessinggymnasium

alles für den guten Zweck!

Gerade richtig zur Einstimmung auf die Adventszeit öffnete das LG am letzten Freitag im November Tore und Türen für den schuleigen Wintermarkt. An 32 Ständen konnten die zahlreichen Gäste herzlich und zuckersüß schlemmen und sich an kalten und heißen Getränken ebenso berauschen wie an den zauberhaften Geschenkideen, die von den engagierten Schülerinnen und Schülern aus den Jahrgängen 5 bis 12 feilgeboten wurden. Für Spielernaturen gab es wieder eine Tombola und das beliebte Glücksrad.

hat die Klasse 9B entschieden, ihre Einnahmen für Kinder und Jugendliche in der LAB Kralenriede zu spenden.

Ermöglicht wurde dieses tolle Ergebnis dank des Engagements vieler kreativer und fleißiger Schülerinnen und Schüler, aber auch dank des Einsatzes engagierter Eltern und Familien sowie natürlich auch der begleitenden Lehrkräfte und nicht zuletzt des Organisa-



tionsteams der AG Humanitäre Schule. Vielen Dank allen, die zum Gelingen beigetragen haben!





Notdienst
0175 43 78 128

Oliver Krämer GmbH

Sanitär Heizung Notdienst

Osnabrückstraße 31
38108 Braunschweig

Tel.: 0531 33 96 17
Fax.: 0531 33 73 85



Erleben Sie eine Einkaufsatmosphäre, die zum Wohlfühlen einlädt.

Ihr EDEKA-Markt Popko bietet Ihnen:

- Die Qualität und Frischekompetenz der EDEKA
- Moderne Frischebedientheken
- Eine breite Angebotsvielfalt & ein umfangreiches Sortiment von Markenprodukten über EDEKA-Eigenmarken, Gut & Günstig-Artikeln bis hin zu regionalen Produkten
- Im Eingangsbereich lädt Sie unsere Backstube mit bewerteten Schäfer's Produkten zum Verweilen ein

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Sie finden uns in der Bienroder Straße 28, 38110 Braunschweig-Waggum am Flughafen.

Herausgeber: EDEKA Popko Bienroder Str. 28, 38110 Braunschweig

lg. Weihnachtsgeschenke für LAB

Alles begann mit dem Wunsch der Klasse 9B, zur Weihnachtszeit wieder eine Aktion zu organisieren, bei der anderen geholfen wird.

Durch den Kontakt zu einer Grundschullehrerin, die tageweise in den Schulräumen der LAB Kralenriede die Kinder vor Ort unterrichtet, und ihre Schilderung der Umstände dort, stand relativ schnell fest - dort wollen wir helfen. Über unseren Kontakt bekamen wir dann eine Liste mit einer Übersicht aller Kinder, die im Moment dort in der LAB lebten, um ihnen mit einem Weihnachtsgeschenk eine Freude machen zu können.

Insgesamt wurden Präsente für über 160 Kinder benötigt - also baten wir die Schüler-, Lehrer- und

Wir erhielten Spiel- und Sportsachen, Bücher, Schulsachen, sogar Ranzen und Dinge des alltäglichen Bedarfs, bereits als Geschenk ver-



Die Geschenke, Tüten, Kartons, Geschenkpapier und Sachspenden stapelten sich und jede freie Minute wurde zum Verpacken und Organisieren noch fehlender Präsente genutzt.

Am Mittwoch, dem 18.12., war es dann soweit.

In der ersten Stunde verladen wir die Geschenke und Spenden in den Pferdeanhänger der Familie eines Schülers und machten uns dann mit Autos (einen herzlichen Dank an die Eltern, die uns hier unterstützt haben!) auf den Weg nach Kralenriede. Dort wurden wir bereits am Eingangstor empfangen und durften dann persönlich unsere Geschenke übergeben. Jeweils ca. 15 Schüler, eine Gruppe im Grundschulalter und eine mit Schülern von ca. 12-17 Jahren, erwarteten uns in den beiden kleinen Schulräumen der LAB mit Keksen und sogar einem eingetübten Gedicht. Eine kleine Gruppe von uns durfte auch Kleinkinder im Alter von 3-6 Jahren im „Kinderzimmer“ besuchen und dort bescheren.

Die Geschenke wurden ausgepackt, die Freude war groß und hat alle Beteiligten zum Teil zu Tränen gerührt. Nach einiger Zeit war auch die anfängliche Zurückhaltung auf beiden Seiten abgelegt und alle spielten gemeinsam mit den Geschenken oder draußen eine Runde Fußball. In den Gesprächen auf dem Rückweg und in den vergangenen Tagen wurde deutlich, dass besonders der persönliche Austausch und die große Freude und Dankbarkeit einen nachhaltigen Eindruck bei uns allen hinterlassen haben und der Wunsch bleibt, auch weiterhin im Kontakt zu bleiben und zu helfen.

Die Klasse 9B und Anne Jockel



Elternschaft des Lessinggymnasiums um Unterstützung. Und so viele haben sich beteiligt - ob als Klasse oder Kurs, einzelne Schüler und ihre Familien, LehrerInnen und Elternvertreter, sogar der Kindergarten Waggum hatte davon gehört und mitgemacht.

packt oder als Spenden, die wir dann zu Geschenken zusammensetzen und verpacken konnten.

Das Lehrerzimmer und besonders auch unser Klassenzimmer gleichen in den letzten Wochen der Werkstatt des Weihnachtsmannes.

Forellenräuchern zum neuen Jahr

Der CDU-Ortsverband Wabe-Schunter und MdL Oliver Schatta laden ganz herzlich ein!

Dazu gibt es leckere Getränke. Eintritt: Frei
Datum: 25. Januar 2020 15:00 Uhr - 18:00 Uhr
Ort: Schützenverein Querum von 1874 e. V., Feuerbergweg 11, 38108 Braunschweig-Querum
--auf der Terrasse-- (Parkplätze auf dem Vereinsgelände vorhanden)
Wir freuen uns auf nette Gespräche und auf eine schöne Veranstaltung. Schauen Sie vorbei!
Anmeldung bei Thorsten Wendt unter: wendt@web.de oder Mobil: 0177 7811404
Herzlichst,
Thorsten Wendt (Vorsitzender CDU-Ortsverband Wabe-Schunter)
Oliver Schatta, MdL



Kralenrieder Naturlandschaft wird verschandelt

Ohne es den Bürgerinnen und Bürgern anzukündigen, rückten noch kurz vor dem Jahreswechsel Mitarbeiter einer beauftragten Gartenbaufirma an, um Flächen des ausgewiesenen Naturdenkmals am Schlossberg (Sandmagerrasen) in Kralenriede einzufrieden.

Stapelweise drei Meter lange Nadelholzstämmen wurden dort abgeladen. Erst hat man die Stämme zurecht gesägt, und dann als Begrenzung an den Wegen in den Boden gerammt. Seit 1960 hat sich das ehemalige Exerziergelände, wo auch die Trümmer der Schlossruine des Braunschweiger Residenzschloss aufgeschüttet wurden, und jahrelang Müll und Schadstoffe abgeladen wurden, zu einer wunderschönen Natur entwickelt.

Alles hat man so gelassen, wie es gewachsen ist. Ein paar Pflegemaßnahmen zum Schutz der Pflanzen auf dem Sandmagerrasen wurden im Laufe der Zeit durchgeführt. Kinder konnten hier im Winter rodeln, und die Kids der



Kita Dankeskirche kamen hier regelmäßig hin, um ihre Waldwoche durchzuführen. Anwohner nutzen das Naherholungsgebiet für ihre täglichen Spaziergänge an der frischen Luft. Und jetzt so etwas, fragen sich die Anwohner und Besucher? Diese Bollwerk verschandelt nun diese einst so schöne wilde Natur. Ein Hinweisschild, das auf

die Schutzwürdigkeit des Sandmagerrasen und seiner Pflanzenvielfalt hinweist, wäre völlig ausreichend gewesen, um das Betreten der Flächen zu verhindern. Mussten vielleicht noch schnell Haushaltsreste verbraucht werden? Wir alle lieben unsere Natur und wollen sie auch schützen, aber nicht so!

Horst-Dieter Steinert

Brandfeilschießen

Zum Abschluss des letzten Jahres haben sich einige Schützen einen schon lange und immer wieder besprochen Wunsch erfüllt. Mit



selbstgebauten Brandpfeilen zu schießen und es hat wirklich unglaublich viel Spaß gemacht!!!

Brandpfeile waren früher z. B. mit Erdöl, anderen Sorten Öl oder Pech getränkt; Eisenspäne mit Kalk, Schwefel und Salpeter in Kombination mit leicht brennbarem Material waren ebenfalls wirkungsvoll. Brandpfeile besaßen häufig eine als kleines Körbchen ausgearbeitete Spitze, die mit brennendem Material geladen und auf hölzerne Festungen etc. abgeschossen wurde.

Für unsere Brandpfeile haben wir auch die "Körbchenspitze" verwendet, die haben wir mit Stahlwolle, einem kleinen Baumwollstreifen und Lampenöl befüllt.



Wir haben an einem Strand geschossen, so haben sich die Pfeile beim Auftreffen selbst gelöscht.

Text/Fotos: Karina Swoboda, Schützenverein Querum

Dunkle Straßen, helle Kleidung!

Johanniter geben Tipps zur richtigen Kleidung für Fußgänger und Fahrradfahrer im Straßenverkehr

Das können Sie tun, um sich zu schützen:

- ~ Durch reflektierende Accessoires, wie Leuchtwesten oder Reflektoren, erkennbar sein.
- ~ Gehhilfen, Rollstühle und Kinderwagen mit entsprechend sichtbaren Elementen versehen.
- ~ Hundebesitzer können ihrem Vierbeiner ein mit LED-Lichtern versehenes Geschirr oder Halsband anlegen und eine Hundeleine aus reflektierendem Material verwenden.

- ~ Straßen dort überqueren, wo Beleuchtung vorhanden ist: bei Zebrastreifen oder Ampelanlagen.
- ~ Nicht hinter Hindernissen, z.B. einem geparkten Fahrzeug, die Fahrbahn überqueren.
- ~ Blickkontakt mit anderen Verkehrsteilnehmern halten.
- ~ Hektik vermeiden, den Verkehr im Blick behalten und achtsam über die Straße gehen.
- ~ Senioren sollten das Tageslicht ausnutzen und wichtige Besorgungen auf den Vormittag legen.

Senioren sind in der dunklen Jahreszeit besonders gefährdet. Nachlassende Sehkraft sowie geringeres Hör- und Reaktionsvermögen führen nicht selten zu unsicherem Verhalten im Straßenverkehr. „Ob jung oder alt – Verkehrsteilnehmer sollten generell nicht davon ausgehen, dass sie von anderen gesehen werden.“



Bachlauf zur Schunter erneut verunreinigt

Das ist jetzt mindestens das dritte Mal, dass Schadstoffe in die Schunter bei Kralenriede eingeleitet wurden. Immer wieder werden dort bei Kralenriede an der A2 überfließende Flüssigkeiten über einen Regenwasserkanal eingeleitet. Dies wurde von Anwohnern und Spaziergängern immer wieder beobachtet und den Behörden auch gemeldet.

Dennoch hören diese Einleitungen nicht auf. Bereits 2018 wurde an dieser Stelle von der Stadtentwässerung mehrfach das kontaminierte Wasser abgepumpt und entsorgt. Das Flussbett wurde ausgekoffert und die Uferbefestigung erneuert. Die Stadtverwaltung ist 2018 der erneuten Ölverunreinigung der Schunter aus dem Regenwasserkanal nachgegangen und hatte die infrage kommenden Hausanschlüsse durch die Stadtentwässerung Braunschweig GmbH (SE BS) überprüfen lassen. Auch eine Kamerabefahrung hatte stattgefunden.



Die Feuerwehr legte zusätzlich Ölsperren aus, die ein weiteres Abfließen der ölhaltigen Flüssigkeit in die Schunter verhindern sollen.

Wie kann es sein, dass erneut Schadstoffe in den Regenwasserkanal gelangen konnten? Anfang Dezember 2019 mussten die Feuerwehren und die Stadtentwässerung

abermals ausrücken, um einen schlimmeren Umweltschaden zu verhindern.

Horst-Dieter Steinert

60+ UND FITTER DENN JE

ENDLICH: WIE DU DEINEN KÖRPER FIT UND GESUND HALTEN KANNST - und das mit Leichtigkeit - GARANTIERT!

Jetzt starten und kräftig sparen: **200€ BONUS*** für die Umsetzung Deiner Guten Vorsätze!

* (angerechnet auf die ersten Monatsbeiträge bei Abschluss einer 12- oder 24-Monatsmitgliedschaft. Angebot gültig bis 29.02.2020)

DEUTSCHES INSTITUT FÜR SERVICE-QUALITÄT GmbH & Co. KG

1. PLATZ INJOY Testsieger Fitness-Studios

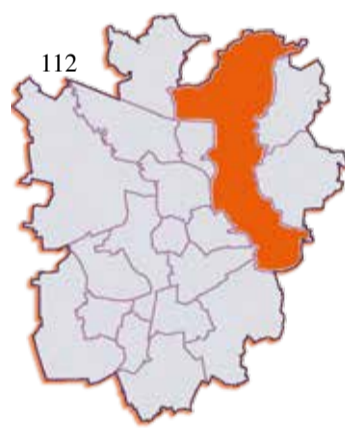
TEST Jan. 2018 11 überregionale Fitness-Studio-Abnehmer Testsieger seit 2010

www.disq.de
Privatrechtliches Institut

Daimlerstraße 6 • 38112 Braunschweig
☎ 0531 3547950 • www.injoy-braunschweig.de

Fühl Dich NEU

INTERNATIONAL SPORTS & WELLNESSCLUBS



Wabe-Schunter-Beberbach

Ein glückliches Neues Jahr wünscht der Bezirksrat "Wabe-Schunter-Beberbach"

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, auch wenn es zwischenzeitlich frostige Nächte und vereinzelte kalte Tage gab, auf eine weiße Weihnacht hofften wir und besonders die Kinder vergebens. Für die Weihnachtsmarktgäste z.B. in



Ein Weihnachtsmann zum Kuschneln! Foto: privat

Querum mit dem Weihnachtsmann wäre Schnee sicher willkommen gewesen. Auch die Veranstalter der Offenen Adventskalender freuten sich, wenn es an "ihrem Tag" trocken war. Den Organisatoren dieser vielen Veranstaltungen in der Adventszeit im Stadtbezirk herzlichen Dank!

Dank zum Jahresausklang!

Wie immer zum Jahresende haben wir vom Bezirksrat unseren Ansprechpartnern in den Polizeistationen Querum und Waggum und in den Jugendeinrichtungen sowie den ehrenamtlichen Helfern in den Ortsbüchereien für die gute Zusammenarbeit mit dem Bezirksrat und die freiwillige Arbeit zum Wohle unserer Bürgerinnen und Bürger gedankt.

Auch die beiden Flüchtlingsheime besuchten wir. Unterstützt wurde ich dabei von meiner Vertreterin Tatjana Jenzen und in Querum von Peter Chmielnik.

Herzlichen Dank an alle hilffreudigen und freundlichen Geister.

Jahreshauptversammlungen

Im Januar und Februar finden viele Jahreshauptversammlungen statt. Bezirksratsmitglieder oder nach Möglichkeit ich werden daran teilnehmen und für die ehrenamtliche Arbeit danken. Der Bezirksrat wünscht allen Vereinen und Organisationen im Stadtbezirk ein erfolgreiches Jahr 2020 und

dankt besonders den Vorstandsmitgliedern und den Aktiven der Ortsfeuerwehrkommandos für die vielen ehrenamtlichen Stunden zum Wohle des Vereins sowie der Gemeinschaft.

Übrigens

Von aufmerksamen Bürgern wurde ich wieder auf das unfeine Umfeld bei den Containerplätzen angesprochen. Besonders zum Jahreswechsel mit den arbeitsfreien Tagen sah es sehr schlimm aus. Liebe Mitmenschen, dort ist kein Abfallplatz! Sollten Sie derartige Zustände bemerken, rufen Sie bitte an bei: ALBA-Kundenservice, Telefon 0531 8862-333.

Defekte Straßenbeleuchtung

oder ähnliche Störungen können bei der Beschwerdestelle der Stadt Braunschweig unter der Telefon-Nr. 0531 470 3000 gemeldet werden.

Mit den besten Wünschen für das Jahr 2020

Ihr Bezirksbürgermeister
Gerhard Stülten

Momentan ist ein Aufenthalt im Freien nicht immer angenehm, nehmt Euch Zeit für die gemütliche Kuschelecke mit einem interessanten Buch, für gemeinsame Spiele, ...

Übrigens, die Ortsbüchereien in Bevenrode, Waggum, Bienrode und Querum laden herzlich zum Besuch ein:

Bevenrode:	Mittwoch	15.00 bis 17.00 Uhr,
Waggum:	Donnerstag	15.00 bis 18.00 Uhr,
Bienrode:	Donnerstag	16.00 bis 18.00 Uhr,
Querum:	Dienstag	10.00 bis 12.30 Uhr und
	Donnerstag	15.00 bis 19.00 Uhr.

Die Ausleihe ist kostenlos.

Die nächste Sitzung findet statt (um eine Woche vorverlegt)

Mittwoch, 22. Januar 2020, 19:00 Uhr
Ort und Tagesordnung wie üblich in der Braunschweiger Zeitung und bei www.ratsinfo.braunschweig.de/bi/si010_e.asp

Sprechstunde des Bezirksbürgermeisters

Donnerstag, 16. Januar 2020, 16:30 bis 17:30 Uhr

In dringenden Angelegenheiten

bitte mit Gerhard Stülten Kontakt aufnehmen 05307 5564 (günstig zwischen 18 und 19 Uhr) oder gerhard@stuelten.de

Weihnachtswoche an der Christlichen Schule

In Vorfreude auf die Weihnachtszeit erlebten die Kinder der Christlichen Schule Braunschweig eine abwechslungsreiche Weihnachtswoche mit spannenden Aktionen. So wurden die Klassenräume zur großen Weihnachtsbäckerei geöffnet. Die fleißigen Bäcker haben mit Eifer, Spaß und viel Liebe geknetet, ausgerollt, ausgestochen und dekoriert.

Beim Ausflug in die Innenstadt von Braunschweig kamen alle kleinen und großen Sportsfreunde beim Eislaufen auf ihre Kosten. Anschließend wurden in der Schule bei heißem Kakao Kekse genascht und damit die Weihnachtszeit eingeläutet.



Alle Jahre wieder ...

... stimmen die Weihnachtsmärkte in Wenden und Thune mit vollem Glanz auf die Advents- und Weihnachtszeit ein. Traditionell am Samstag vor dem 1. Advent präsentiert sich der Wendener Weihnachtsmarkt. In diesem Jahr läuteten die Glocken von St. Johannes Baptista pünktlich um 14 Uhr den nunmehr 20. Weihnachtsmarkt auf dem Kirchencampus ein. Der



... auch der MGV Gemütlichkeit Thune erfreute die Besucher mit traditioneller Weihnachtsmusik



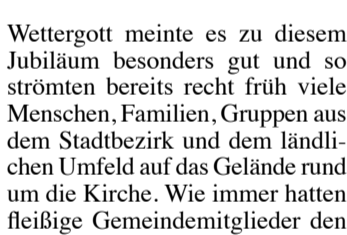
MGV Concordia und die Tontauben begeisterten mit ihrem gemeinsamen Chorgesang



Das „Familienorchester“ präsentierte die bekanntesten Weihnachtslieder zum Mitsingen beim Warten auf den Nikolaus.



Einer von vielen Kleinkunst-Ständen, die zum Verweilen und Kaufen einladen.



Wettergott meinte es zu diesem Jubiläum besonders gut und so strömten bereits recht früh viele Menschen, Familien, Gruppen aus dem Stadtbezirk und dem ländlichen Umfeld auf das Gelände rund um die Kirche. Wie immer hatten fleißige Gemeindeglieder den Kirchencampus und das Gemeindehaus in ein zauberhaftes weihnachtliches Ambiente getaucht. An

vielen Ständen konnte man verwirklichen und Kleinkunst jeglicher Art bestaunen und erwerben, darüber hinaus den Weihnachtsflohmarkt sowie diverse Aktionsstände besuchen. Für das leibliche Wohl war überall gesorgt. Gespannt waren alle Besucher auch auf das vielfältige musikalische Programm, das im Laufe des Nachmittags sowohl in der Kirche als auch im Freien präsentiert werden sollte. Schön, dass sich immer alle musikalischen Gruppierungen aus dem Stadtbezirk dafür einbringen!

Wie immer gut besucht war auch der 26. Weihnachtsmarkt auf dem Kämmer'schen Hof in Thune am darauf folgenden Samstag. Alle Jahre wieder ist der Kämmer'sche Hof in Thune festlich geschmückt und bietet das einzigartige Flair eines Weihnachtsmarktes für den Stadtteil Thune. Aber nicht nur Thuner Bürger*innen treffen sich hier. Aus der Umgebung trifft man viele Liebhaber des Weihnachtsmarktes. Nicht nur für das leibliche Wohl in den gemütlichen Scheunenecken ist gesorgt. In den Hofnischen ist auch viel Kleinkunst aller Art zu entdecken und lädt zum Stöbern, Fachsimpeln und Kaufen ein. Weihnachtliche Blasmusik des Thuner Feuerzuges schafft

Tel. Erreichbarkeit der Polizei Waggum

Auch die Polizeistation Waggum mit neuer telefonischer Erreichbarkeit

Als letzte der Braunschweiger Polizeistationen hat seit Dezember auch die Polizeistation Waggum im Zuge der Umstellung der Telefonanlagen eine neue Erreichbarkeit erhalten.

Die Rufnummer lautet:
05307 940170

Damit sind alle Telefonnummern der Stationen umgestellt.

Wir vom Durchblick wünschen allen Lesern und Inserenten für das neue Jahr Gesundheit und Zufriedenheit.



Viktor Bürkland Trio
Viktor Bürkland (pn)
Johannes Keller (b)
Tim Nicklaus (dr)

&

Niklas Wohlt Trio
Leif Knüppel (b)
Johannes Sudermann (dr)
Niklas Wohlt (pn)

Samstag, 25. Januar 2020 um 19:00 Uhr
Institut für Musik und ihre Vermittlung, Rebenring 58
Eintritt frei!

Technische Universität Braunschweig
Institut für Musik und ihre Vermittlung

Foto: Leon Dittler

Sie haben meinen Parkplatz! Wollen Sie auch meine Behinderung?

Vielen Dank, dass Sie beim nächsten Mal woanders parken. Genießen Sie den Bummel über den Weihnachtsmarkt!

facebook.com/sovdbs
www.sovd-braunschweig.de

Sozialverband Deutschland
Kreisverband Braunschweig

SOVD

Fröhliche Weihnacht überall ...

Die Wendener Seniorengruppe traf sich als erste zu ihrer Weihnachtsfeier in großer Runde im Gemeindehaus von St. Johannes Baptista. In diesem Jahr hatte man auch Pfarrer Tillmann Mischke und Lektorin Bartschat zum Weihnachtsessen ins Gemeindehaus eingeladen. Nach dem leckeren Entenschmaus ging man zum Vorlesen von lustigen Weihnachtsgeschichten und gemeinsamen Singen vieler bekannter und traditioneller Weihnachtslieder über. Einen vergnüglichen Abschluss fand die Feier bei Kaffee, Punsch, Naschwerk und Klönschnack.

In der Woche drauf waren die Wendener Seniorinnen und Senioren wie schon oft zu Gast im Jugendzentrum Wenden. Gemeinsam mit den Kindern war man gespannt auf das Weihnachtsmärchen für Groß und Klein. Anke Berger vom Figuren- und Objekttheater spielte „mit viel Schnee und Akkordeonmusik“ das Drama um die „Weihnachtsgans Auguste“. Die Geschichte erzählt vom Kauf einer lebenden Gans, die gemästet werden sollte um als Festtagsbraten zu dienen. Im Laufe der Geschichte wurde die Gans von den Kindern der Familie Löwenhaupt, insbesondere von kleinen Peterle innigst ins Herz geschlossen. Gans „Gustje“

avancierte zum „gerupften Familienmitglied“ und überlebte das Drama um seine Bestimmung. Kinder und Senioren waren begeistert und ließen den Nachmittag im Jugendzentrum bei Kaffee, Kinderpunsch und Keksen fröhlich ausklingen.

Mein Dank geht in Richtung „JUZE“ - das Projekt „Alt trifft Jung“, verteilt auf vier Begegnungen im Jahr, hat sich von beiden Seiten aus gesehen als geliebter Dauerbrenner entwickelt - für Jung und Alt eine wunderschöne Begegnung und Erfahrung.



Anke Berger mit ihren Hauptdarstellern Peterle und Gans Gustje, der das Schicksal „Weihnachtsgans Auguste“ erspart wurde.

In Harxbüttel hatten Waltraud Maretzki und Erika Steffen als rühriges Leitungsteam wieder dafür sorgt, dass sich alle wohlfühlen. Auch Gäste aus Wenden und den benachbarten Ortschaften im Gifhorner Bereich finden immer wie-

der den Weg ins Gemeinschaftshaus in Harxbüttel. Für die diesjährige Feier waren wieder drei Mitglieder vom Akkordeon Orchester Wendeburg-Vechelde zu Gast, die natürlich ein kleines „Weihnachtskonzert“ vorbereitet hatten. Sie boten einen bunten Strauß beliebter Weihnachtslieder und animierten zum Mitsingen. Die Lieder waren allen bestens bekannt und somit stimmten alle froh mit ein.



Gaben gern ein Gastspiel mit weihnachtlicher Musik zum Mitsingen: Mitglieder des Akkordeon Orchesters Wendeburg-Vechelde

Wie immer hatte der Thuner Seniorenkreis unter der neuen Leitung von Ruthilde Bollmann die meisten Teilnehmer/innen für die Weihnachtsfeier im Dorfgemeinschaftshaus Thune zu verzeichnen. Auch in diesem Jahr war der Saal wieder gut gefüllt mit Seniorinnen und Senioren aus dem ganze Stadtbezirk. Alle wurden wie immer so-

wohl lukullisch als auch mit vielen programmatischen Überraschungen verwöhnt. Es wurde vorgelesen und gesungen, animiert von Günther Weißert mit seiner Drehorgel, dem MGV Gemütlichkeit Thune und den Tontauben. Was mit einer Kaffeetafel begann, endete mit einem gemeinsamen leckeren Abendschmaus. Der harmonische Nachmittag mit tollem weihnachtlichen Flair fand bei kühlen Getränken und nettem Plausch an den Tischen seinen Ausklang. Ruthilde Bollmann und ihren vielen Helfern sei herzlich gedankt für ihren Einsatz zum Wohle der Seniorinnen und Senioren.



Günther Weißert erfreute die Gäste mit weihnachtlichen Melodien.

Hartmut Kroll,
Bezirksbürgermeister

SEHEN SIE. SIE SEHEN SICH SOGAR GANZ LEERE ANZEIGEN AN.

QUALITÄT ÜBERZEUGT EBEN.

KRIEGER

Unfallinstandsetzung Karosseriefachbetrieb Lackiererei

KRIEGER Unfallinstandsetzung Karosseriefachbetrieb Lackiererei
DEKRA-geprüfte Fachwerkstatt • Vertrauenswerkstatt von über 40 Versicherungen
Querumer Straße 26b • 38104 Braunschweig • Tel. 0531-37 39 66 • Fax 0531-37 79 47
Besuchen Sie auch unsere Website www.krieger-braunschweig.de